

Eden Hotel
Schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Scheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abdruckpreis für einen Monat 15 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Seine Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 50, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 230 90.

54.

Samstag, 23. Februar 1929.

63. Jahrgang.

Grosser Abend im Staatstheater.

„Der singende Teufel“, Oper von Franz Schreker.

Südwestdeutsche Erstaufführung.

„Der singende Teufel“, Oper in vier Akten von
Franz Schreker, die im Dezember in Berlin
geführt wurde, erlebte am Donnerstag im
Theater ihre hiesige Erstaufführung. Aus
dem Bühnengeschehen und fesselnden Visionen
sich hier vier Akte auf, die die Kräfte der
bis zum Äussersten anspannen. Wie stets,
schreitet auch zu dieser Oper sein eigenes
Geschriebenes; man darf es trotz einiger
Unheiten in Wort und Entwicklung, trotz
durch das Milieu bedingter Flachheiten zu
den neueren Zeit rechnen.

Die Handlung

„palestrinensischer“ Geist. Sie führt uns ins
Mittelalter, wo der Kampf zwischen Christen-
tüm und Heidentum noch in seinen schärfsten und
in Formen tobte. Amandus Herz hat unter
einem Schutz eine neue Orgel verfertigt, die
nicht in bezug auf Grossartigkeit und Kühnheit
unvollendet gebliebenes Orgelwerk heran-
das sein als Zaubereverbrannter Vater
gelassen. Amandus soll es vollenden. Seine
schen schweifen zu seiner Braut „Lilian“, die
sich einer Sekte angeschlossen, welche den
manischen Götter- und Naturkult wieder ein-
will und in der alten „Alardis“ ihre geistige
in hat. Klöster und Mönche sollen durch
und Schwert vernichtet werden. Wer sich
Spitze wider Christen und Pfaffen stellt, dem
schönste Jungfrau — das ist „Lilian“ —
n Jahr gehören. Vergeblich versucht sie,
hierzuhin zu bewegen, Amandus bleibt
Glauben treu und muss mit ansehen, wie
Lilian von dem wüsten Ritter „Sinbrand“ ge-
wird. Den verzweifelten Amandus veranlasst
antische Pater „Kaleidos“, in den Orden zu
und das Werk seines Vaters zu vollenden. —
tobt durch das Land. Schon nähert sich der
de und brennende Haufen dem Kloster. Doch
er entehrt und vernichtet Lilian gewarnt,
sich die Klosterbrüder zur Gegenwehr.
aus will, jetzt aufgerüttelt, die grosse Orgel,
ingenden Teufel“, spielen, um die Massen zu
und zum Frieden zu führen. Die Handlung
in der letzten Szene des dritten Aufzugs. Im
schiff mit Hochaltar und der neugebauten
aben sich Priester und Diakone, darunter auch
in kriegerischer Rüstung versammelt, alles
sturm des Feindes erwartend. Die Kirchen-
werden zertrümmert, das Volk dringt ein. Da
at die Orgel; ihre feierlichen Klänge und der
der Zeremonie zwingt die Scharen lautlos
Kniee. Plötzlich lässt Pater „Kaleidos“ den
trauf erschallen, und die wehrlose Menge wird
gehauen. Die Orgel bricht mit einem schrillen
ab. Amandus beklagt händeringend sein
dem die milden Stimmen, die Register des
as, haben versagt. Im letzten Akt finden wir
elisch Schwerkranken in einer Höhle von
gepflegt. Ein „maurischer Pilger“ tritt mit
verstimmt, bresthaften kleinen Orgel auf.
us soll ihm das Werkchen flicken. Mit allen
sucht Lilian den fremden Gast von ihm
inhalten, und, um den Geliebten aus seiner
mut zu erlösen, legt sie das Kloster in Brand.
in brennenden Ruinen ragt die jetzt stumme

und zart singende Orgel unverseht hervor. Lilian
sinkt auf der Empore tot zu Boden. Mit einer Be-
trachtung über die Vergänglichkeit und Rätsel-
haftigkeit des menschlichen Daseins schliesst das
Werk.

In der Musik

zum „singenden Teufel“ finden wir das schillernde,
sinnlich berückende Farbenspiel der Töne nicht in
gleicher Weise ausgeprägt wie in des Dichter-
komponisten früheren Werken. Eine bewusste
Reserve in der Benutzung der Klangmittel gibt sich
vielfach kund. Die Gesangslinie, streckenweis rezita-
tivisch und psamodierend geführt, wird in der
Regel durch scharf gezeichnete, kurzatmige Motive
untertalt, die sich verhältnismässig selten zu
breiterer Melodik spannen und bezwingende Wärme
und Schlagkraft ausstrahlen. Zwei grosse Ensemble-
szenen bietet das Werk. Die Sonnwendfeier wirkt
durch ihren packenden Rhythmus; das „Spottlied“
hebt sich darin als glückliche Eingebung besonders
hervor. Der Gipfelpunkt der Oper ist die Kirchen-
szene, obwohl auch hier die Orgel nicht den Triumph
feiert, den man erwartet. Hier zeigt sich in der
Schürzung und Steigerung der Klänge das über-
ragende Können eines ersten Meisters, wie auch an
den Stellen, die weniger das Produkt eines inneren
Zwanges sind, sich immer vornehm intellektuelle
Geistigkeit kundgibt. Der Kontrapunktiker Schreker
tritt überall klar in Erscheinung, so z. B. in einem
Canon der abziehenden Mönche, in einem Inter-
mezzo über einem Ostinato, überhaupt in den
mannigfachen symphonischen Zwischenspielen. Die
Instrumentation ist eine Meisterleistung allerersten
Ranges. Da wird nun der Fachmusiker beständig
die Ohren spitzen; vieles wird ihm entzücken, vieles
ihn überraschen; überall wird er von der schöpfe-
rischen Klangphantasie eines grossen Meisters ge-
fangen genommen.

Die Aufführung

selbst war hervorragend. Den „Amandus
Herz“ sang Fritz Scherer mit innerer Anteil-
nahme und der ganzen Entfaltung seiner ge-
schmeidigen, mühelos aufstrahlenden Tenorstimme.
Die kundryhafte „Lilian“ charakterisierte mit
scharfen, einprägsamen Strichen Grete Rein-
hard glaubhaft. Den verschiedenen Gefühlsphasen
verstand sie in Gesang, Mimik und Spiel eindring-
lichsten Ausdruck zu geben. Heinrich
Hölzlin war ganz der mannhaft, energische
„Pater Kaleidos“. Seinem vornehmen Gesange
lauscht man immer wieder gern. In der Rolle des
verlumpten Ritters „Sinbrand“ zeigte Franz
Biehler sein grosses Können von neuem. Die
„Alardis“ sang Charlotte Müller mit weicher,
warmer Stimme und gemessenem Ausdruck, den
rubelos umherirrenden „maurischen Pilger“ Karl
Köther in vorbildlicher Weise. Auch die Ver-
treter der kleineren Rollen — die Herren Kremer
(Lenzmar), Nosalewicz (Abt), Mechler und
Schorn (Laienbrüder) und die Damen van Krays-
wyk und Schnau als schönstimmige „Alumen“ —
gaben zum Ganzen ihr Bestes. Ganz herrlich
spielte das Orchester; rhythmisch exakt und
klingsauber sang der Chor. Als musikalischer
spiritus rector waltete Generalmusikdirektor Rosen-
stock alles überschauenden Auges seines verant-
wortungsvollen Amtes. Beschwingt und lebensvoll

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Carmen“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Das Karmel geht durch das
Nadelohr“. (Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper
(Tanusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Alter-
tumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater
— Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich,
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-
bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstädter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr. Revue „Rund um den Ocean“.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. —
Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr.
— Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr.
Abends wird gefantzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).
— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,
Samstag, Sonntag). — Tanus-Tanz-Palast (jeden
Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch
Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.
— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags
21.30 Uhr.

Das Wetter: Heiter bis bewölkt, nachts Frost, tagsüber
Temperaturen um den Gefrierpunkt auf Süden drehende
Winde.

Kranken-Fahrräder für Strasse u. Zimmer

in guter, stabiler und solider
Ausführung in verschiedenen
Preislagen auch leihweise

Spezialhaus:

P. A. Stoss Nachf., Tanusstr. 2

war die Spielleitung von Paul Becker. Die stil-
reichen Bühnenbilder von Gerhard Buchholz
und die phantastischen Kostüme von Kurt Palm
gaben dem Bühnengeschehen den eindrucksvollen
äusseren Rahmen. Tadellos funktionierte auch
die technisch-dekorative Einrichtung des Herrn
Schleim. Das gut besetzte Haus zollte Werk und
Darstellern, wenn auch nicht begeisterten, so doch
ehrlichen Beifall, an dem auch zum Schluss der an-
wesende Komponist teilnehmen konnte. fz.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** In der heute Samstag statt-
findenden Aufführung von „Carmen“ singt Edit
Maerker die Titelpartie, Therese Müller-Reichel
die „Micaela“, Kammeränger Geisse-Winkel den
„Escamillo“, Alexander Nosalewicz den „Zuniga“;
die weitere Besetzung ist unverändert geblieben —
(Fortsetzung Seite 2.)

Hamburger & Weyl
Marktstrasse — Ecke Neugasse
Telefon 275 26

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemässe Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 23. Februar 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Titus“ Mozart
2. Eva-Walzer aus der Operette „Eva“ Lehar
3. Fantasie aus der Oper „Martha“ Flotow
4. Volkszene aus der Oper „Der Evangelist“ Kienzl
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Hans Heiling“ H. Marschner
 2. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
 3. Ballettmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
 4. a) Gavotte aus „Idomeneo“
b) Romanze aus „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
 5. Ouvertüre zu „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
 6. Fantasie aus „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
 7. Zum Rendez-vous, Marsch F. v. Blon
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Fidelio“ L. v. Beethoven
 2. Scherzo aus der A-dur-Symphonie L. v. Beethoven
 3. Symphonie, D-dur in einem Satze W. A. Mozart
 4. Largo cantabile, Fis-dur Jos. Haydn
 5. Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ A. Thomas
 6. Deutsch und ungarisch M. Moszkowski
 7. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Sonntag, 24. Februar: 11.30 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

2 Uhr:

Gedächtniskonzert für die Gefallenen**Staatstheater Wiesbaden**

Grosses Haus

Samstag, den 23. Februar 1929.

17. Vorstellung. 52. Vorstellung. Stammreihe F.

CarmenOper in vier Akten von G. Bizet.
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Personen:

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| Don José, Sergeant | Eyvind Loholm |
| Escamillo, Stierfechter | N. Geisse-Winkel |
| Remendado, Schmuggler | Heinrich Schorn |
| Dancario, Schmuggler | Fritz Meehler |
| Zuniga, Leutnant | A. Nosalewicz |
| Moralés, Sergeant | Carl Köther |
| Carmen, ein Zigeunermädchen | Edit Maerker |

Micaëla, ein Bauernmädchen Th. Müller
Frasquita, Zigeunermädchen A. van
Mercedès, Zigeunermädchen

Ort der Handlung: In und bei Sevilla.

Tänze: (Entwurf und Leitung: Ritta Rokst)
II. Akt: Zigeunertanz, ausgeführt von den Gruppentänzerinnen
IV. Akt: a) Allegro vivo, b) Pastorale, c) Zigeunertanz
geführt von Ritta Rokst, Claire Jourdan, Else Moritz
Dahler, den Gruppentänzerinnen und Elevanten
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 20.00 Uhr.Sonntag, den 24. Februar, Stammreihe E:
Der singende Teufel. Anfang 19 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden**

Kleines Haus

Samstag, den 23. Februar 1929.

18. Vorstellung. 52. Vorstellung. Stammreihe F.

Das Kamel geht durch das Nadelöhr

Lastspiel in drei Akten von Frantisek Lada

Deutsch von Otto Pick.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- | | |
|---|----------|
| Frau Peschta | Marie |
| Peschta, ihr Mann | Max |
| Susi, ihre Tochter | Paul |
| Alan Wilhelm, Alik | Robert |
| Joe Wilhelm, Gross Kaufmann, sein Vater | Gustav |
| Ohnefahl, Bankdirektor | Ottobild |
| Andres, Kommerzialrat | Herbert |
| Eine Dame | Paul |
| Ein Fräulein | Willy |
| Ein Diener | |
| Ein Gassenjunge | |
- Die einzelnen Akte sind durch je drei Monate getrennt.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 20.00 Uhr.

Sonntag, den 24. Februar, Stammreihe II:
Kabale und Liebe. Anfang 19 Uhr.**METROPOLE**

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an**TANZ****Besucht
das goldene Mainz**Eine der schönsten Städte am Rhein
in landschaftlich herrlicher Lage mit
Sehenswürdigkeiten

= Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs

„HERZ“**Schuhe-Weltberühmt**

Pedoskop, Fuss - Röntgen - Apparat

Goldschmidt**„ANGULUS“**

f. empfindl. u. kranke Füße

Langgasse 18 - Telefon 272

Die Stammreihen sind für die Zeit vom 26. Februar bis einschliesslich 4. März wie folgt vorgesehen: Grosses Haus: Mittwoch D, Donnerstag C, Samstag G, Sonntag F, Montag B. Kleines Haus: Dienstag I, Mittwoch III, Freitag VI, Montag I.

Zwei Neuheiten werden im Schauspiel augenblicklich einstudiert, die Ende der kommenden Woche zum ersten Male aufgeführt werden. Im „Grossen Haus“ wird das neue Schauspiel von Carl Zuckmayer „Katharina Knio“ vorbereitet, das mit Robert Kleinert, Paul Wagner, Marga Kuhn und Margarete Broelss in den Hauptrollen unter der Spielleitung von Horst Hoffmann am Sonnabend, den 2. März, zum ersten Male gegeben werden wird. Im „Kleinen Haus“ wird die neue Komödie von Franz Molnar „Olympia“ mit Thila Hummel, Trude Wessely, Kurt Sellnick u. Bernhard Herrmann in den Hauptrollen unter der Spielleitung von Dr. Wolff von Gordon am Sonntag, den 3. März, zum ersten Male aufgeführt werden. Der Vorverkauf für beide Erstaufführungen beginnt am Sonntag. Bei „Katharina Knio“ gelten die Stammkarten Reihe G, bei „Olympia“ sind die Stammkarten aufgehoben.

Vortrag über Anatole France. In der dritten literarischen Morgenfeier morgen Sonntag 11.30 Uhr in den Räumen der „Bücherstube am Museum“

spricht der als Direktor an die Staatsbibliothek in Darmstadt berufene Oberbibliothekar Dr. H. W. Eppelsheimer (Mainz) über den Dichter „Anatole France“ und seine Bedeutung für die Literatur unserer Zeit.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Aus dem Magistrat. Das Körperschaftsbüro des Magistrats teilt uns mit: Die von den am 1. April 1928 eingemeindeten Orten vor der Eingemeindung beschlossenen Notstandsarbeiten sollen zur Ausführung gebracht werden, insoweit sie nach Nachprüfung durch die städt. Ämter zur Ausführung geeignet sind und soweit die erforderlichen Mittel hierfür aufgebracht werden können. Nach dem vorläufigen Kostenvoranschlag verteilen sich die Kosten auf die sogenannten grossen Notstandsarbeiten, für die der Staat Zuschüsse gibt, mit 256.190 RM., auf kleine Notstandsarbeiten ohne staatliche Zuschüsse mit 111.800 RM. und auf Grunderwerbskosten mit rund 20.000 RM. — Zur Ergänzung der mineralogisch-geologischen Abteilung des städtischen Museums wurde der Ankauf einer Sammlung von ausgesuchten schönen geologischen Schaustücken, grossen Platten mit wichtigen Versteinertypen aus den verschiedensten Zeiten

der Erdgeschichte, Einzelversteinerungen, besonders grossen Exemplaren, geschliffenen Mineralien zum Preise von 2425 RM. beschlossen. Der Verkauf soll am 2. bis 5. März stattfinden. — Das Tennisturnier, das der badener Tennis- und Hockeyklub zusammen mit der Kurverwaltung veranstaltet, wurde durch den Propagandafonds eine Garantiesumme von 10.000 RM. wie im Vorjahre zur Verfügung gestellt. — Für das am 2. Juni auf dem Sportplatz stattfindende Tennisturnier, das der badener Tennis- und Hockeyklub zusammen mit der Kurverwaltung veranstaltet, wurde durch den Propagandafonds eine Garantiesumme von 10.000 RM. wie im Vorjahre zur Verfügung gestellt. — Für das am 2. Juni auf dem Sportplatz stattfindende Tennisturnier, das der badener Tennis- und Hockeyklub zusammen mit der Kurverwaltung veranstaltet, wurde durch den Propagandafonds eine Garantiesumme von 10.000 RM. wie im Vorjahre zur Verfügung gestellt. — Für das am 2. Juni auf dem Sportplatz stattfindende Tennisturnier, das der badener Tennis- und Hockeyklub zusammen mit der Kurverwaltung veranstaltet, wurde durch den Propagandafonds eine Garantiesumme von 10.000 RM. wie im Vorjahre zur Verfügung gestellt.

(Fortsetzung)

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr

Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Maurflusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. G.
m.
b. H.

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen

ist ein vorzüglicher Trunk.

Reise und Verkehr.

— **Der englische Reiseverkehr am Rhein.** Zum ersten Male nach dem Kriege haben wieder Vertreter der bedeutendsten englischen Reisebüros sich in Deutschland eingefunden, um mit den interessierten Verkehrskreisen die wichtigsten Verkehrsprobleme der Neubelebung des Nord-Südverkehrs zu beraten. Bekanntlich hat vor dem Kriege der Reisetraum aus England ausschliesslich seinen Weg entlang der grossen Verkehrsstrasse des Rheins und seiner Seitentäler und Gebirge nach dem Süden genommen, während er nach dem Kriege zum Teil andere Wege genommen hat. Es sollen nun in der gemeinsamen Besprechung mit den englischen Verkehrsfachleuten Mittel und Wege zur stärkeren Belebung und Förderung des Reiseweges entlang dem Rhein besprochen werden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Unerhört hohe Filmgagen.** Gorinne Griffith, deren Vertrag mit der First National am 24. Dezember vergangenen Jahres ablief, hat diesen verlängert. Sie wird insgesamt nur drei Filme im Jahre drehen, wofür sie allerdings die stattliche Summe von 200 000 Dollar pro Film erhält.

— **Gräfin Margarete von Spee,** die Gattin des bei den Falklandsinseln mit seinen beiden Söhnen untergegangenen Admirals, ist im 61. Lebensjahre in Kiel gestorben.

— **Ba-Duan-Gin** ist eine bisher in Deutschland unbekannte Gymnastik, die wir von den Chinesen lernen können. Die neue Nummer des „Film-Magazins“ bringt Beschreibung und Bilder von diesem neuen „Wege zu Kraft und Schönheit“.

mit dem Filmwerk der Ufa „Natur und Liebe“ statt. Beginn 11.30 Uhr, Kartenverkauf an beiden Kassen ab 10.30 Uhr. Der Vorverkauf in den bekannten Stellen hat bereits eingesetzt.

— **Rücksicht nehmen!** Der Kaufmännische Verein schreibt uns: Die andauernde Kälte hat im Handel grosse Störungen verursacht. Besonders der Lebensmittelhandel hat darunter viel zu leiden. Abgesehen von Verzögerungen durch das Stilliegen der Rheinschiffahrt ereignen sich mancherlei Schäden durch Warenverderb etc., so dass der Geschäftsmann gegenwärtig eine recht sorgenvolle Zeit durchlebt. Vielfach vermehren noch Erkrankungen bei den Geschäftsinhabern und im Personal die Schwierigkeiten im Geschäftsbetrieb, sowohl bei der Bedienung der Kundschaft wie auch bei der Warenzustellung usw. Wie nun Klagen aus der Geschäftswelt zeigen, ist das Publikum nur zu leicht geneigt, alle diese Erschwernisse ausser acht zu lassen und erwartet von den Geschäften die Zustellung auch kleinster Einkäufe mit derselben Promptheit wie in anderen Zeiten. Das Publikum könnte nun sehr wohl zur Erleichterung der Verhältnisse etwas beitragen, wenn es bezüglich der Zustellung kleiner Einkäufe auf die Schwierigkeiten der Geschäftswelt, die in dieser Kälteperiode besonders gross sind, etwas Rücksicht nehmen würde und kleine Sachen selbst mitnehmen wollte, ebenso auch bezüglich Zustellung der sonstigen Einkäufe daran denken wollte, dass der Geschäftsmann zu sofortiger Zustellung bei dem besten Willen oft gar nicht in der Lage ist. Bestellungen sollten vor allem möglichst frühzeitig erteilt werden. Es ergeht daher die Bitte an das Publikum, den erschwerten Verhältnissen Rechnung tragen zu wollen.

Der Kaffee soll verpachtet werden. — Da reifend entstanden sind, unter welchen Voraussetzungen den politischen Vereinigungen bei Bezahlung des Paulinenschlossens eine 50%ige Ermäßigung der Miete zugestanden werden soll, hat für die Versammlungen mit politischer Anordnung Platz greifen soll, die von den deutschen Parlamenten vertretenen politischen Parteien abgehalten werden. — Der Volksbund Deutscher Kriegergräberfürsorge hat beschlossen, wegen der grossen Kälte in diesem Jahre seine Gedächtnisfeier nicht auf dem Paulinenschloss, sondern im grossen Saal des Paulinenschlosses nachmittags von 15 bis 17 Uhr abzuhalten. Der Magistrat stellte für diesen Zweck das Paulinenschloss unentgeltlich zur Verfügung.

— **Ufa-Palast.** Im neuen Programm ist für Abendschlussshow gesorgt. Der Film „Die seltsame Nacht der Helga Wangen“ nach dem Roman von Lauritz, dem Sportroman, mit der entzückenden Lee Parry in der Hauptrolle, ist ein Kriminalthriller ersten Ranges. Garantiesumme zweiten Teil bestreitet das Lustspiel „Lemkes Witwe“ nach dem humoristischen Buch von Hermann Graessner. Die Hauptrollen liegen in den Händen von Kampers, Lissi Arna, Margarete Kupfer, Zilzer, Picha u. a. — Eine neue Menschenschau: Senta Born, die Schattentänzerin von internationalem Ruf, bringt Leben auf die Bühne des Ufa-Palastes. Kulturfilm und neue Ufa-Woche zeigen das reichhaltige Programm, das von dem Regisseur Egressy mit seinen 16 Künstlern künstlerisch umrahmt wird.

— **„Natur und Liebe“ im Ufa-Palast.** Morgen Sonntag vormittag findet eine einmalige Matinee

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 22. Februar 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- A.**
 *Assenheimer, G., Hr., Interlaken Kaiserhof
- B.**
 *Balland, T., Hr. Chem., Mannheim Central-Hotel
 *Baltes, M., Frl., Wiesbaden Haus Dambachtal
 *Bartholomes, C., Hr. Dir. m. Fr., Taunus-Hotel
 Frankfurt a. M., Grüner Wald
 Baum, O., Hr., Berlin Central-Hotel
 *Beck, E., Frl., Koblenz Central-Hotel
 *Billges, W., Hr., Darmstadt Central-Hotel
 Bloch, L., Hr., Lahr Grüner Wald
 Bock, A., Hr. Landger.-Dir. m. Fr., Köln Schwarzer Bock
 *v. Bodecker, M., Frl., Darmstadt Hotel Cordan
 Born, B., Frl., Berlin Wilhelma
 *Buchner, E., Hr., Leipzig Hotel Happel
 *Bügl, P., Hr., Bingen Taunus-Hotel
 *Bund, H., Hr. Min.-Rat Dr., Karlsruhe Taunus-Hotel
 *Bürger, C., Hr., München Hot. Osterhoff
 Burek, A., Hr., Benthien Zum Falken
- D.**
 *Dietrichs, F., Hr. Tierarzt Dr., Neuhaldensleben Goldenes Brunn
 *Dinges, H., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
 Dingfelder, S., Hr., Nürnberg Grüner Wald
 *Doppelfeld, H., Hr. Dr. chem., Amsterdam Friedrichstr. 31
- E.**
 *Eckhard, M., Frl., Kassel Schwarzer Bock
 Enckelmeyer, C., Frl., Degerloch Goldenes Ross
- F.**
 *Fehl, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 *Feldmann, A., Hr. m. Fr., Wien Hotel Nassau
 Fleischhacker, H., Hr., Düsseldorf Domhotel
 *Fleitmann, Th., Hr. Kommerzienrat, Bonn Palast-Hotel
 Freiberg, K., Hr., Frankfurt Union
 *Frösche, C., Hr. Ing., Berlin Central-Hotel
- G.**
 *Gall, P., Hr., Zweibrücken Taunus-Hotel
 *Galny, R., Hr., Bielefeld Central-Hotel
 *Gräbsle, W., Hr. m. Fr., Kaiserslautern Moritzstr. 34

- Graetz, H., Hr., Hannover Neubauerstr. 12
 Grimm, E., Hr., Ilmenau Grüner Wald
 Grimmel, H. u. J., 2 Frln., München-Gladbach Kölnischer Hof
 *Gros, G., Hr., Neesbach Friedrichshof
 *Gugenheim, M., Hr., Düsseldorf Hotel Nassau
- H.**
 Haas, F., Hr., Kumbach Continental
 *Halle, L., Hr. m. Fr., Neu York Hotel Nassau
 Haller, R., Hr., Haag Schwarzer Bock
 *Hamburger, L., Hr., Stuttgart Rose
 Harig, K., Frl., Saarbrücken Hotel Berg
 *Hartmann, J., Hr., Hannover Hansa-Hot.
 *Hechler, C., Hr., Darmstadt Neuer Adler
 *Heckelmann, K., Hr., Ohren, Friedrichshof
 Hecker, A., Hr. Hüttendir. m. Fr., Continental
 Ludwigshütte Hotel Adler
 Helbig, L., Frl., Oberstein Rose
 *Henkel, H., Hr. Dr., Düsseldorf Grüner Wald
 Herdörffer, P., Frl., Köln Grüner Wald
 *Heuer, W., Hr. Obering., Hannover Hansa-Hotel
 *Heymann, S., Frl., Köln Hansa-Hotel
 *Hoffinger, E., Frl., Stuttgart Ev. Hospiz
 Holverscheid, A., Hr. Stud.-Rat m. Fr., Aachen Evang. Hospiz
 Hoererwerff, L., Hr. m. Begl., Velp Hotel Nassau
 Hopp, P., Hr. m. Fr., Bonn Pens. Bosholm
 Hörnheim, C., Hr. Apotheker, Leipzig Hotel Berg
 Hulrotter, H., Frl., Lübeck Bellevue
- I.**
 Ihlenberg, M., Fr. Reg.-Rat m. Tocht., Berlin Schwarzer Bock
 Israel, H., Hr., Mannheim Grüner Wald
- J.**
 Jeret, W., Hr., Mannheim Zietenring 3
 Jeusch, M., Hr., Seiffenhensdorf Grüner Wald
 Joseph, M., Hr., Bad Kissingen Gold. Ross
- K.**
 Kahn, M., Hr., Frankfurt a. M., Grüner Wald
 Kalteyer, J., Hr. Mühlenbes., Mühlen Englischer Hof
 Katzenberg, W., Hr. Dir., Düsseldorf Friedrichshof
 Kessler, M., Frl., Dischbach Fremdenheim Linkenbach
 Knoester, D., Hr. m. Fr., Hilversum Sanatorium Nerotal
 Koch, B., Frl., Hörscheid Goldenes Ross
 *Krollmann, E., Hr., Elberfeld Taunus-Hotel
 Krug, H., Hr., Hanau Grüner Wald

- *Kuar, E., Hr., Frankfurt a. M., Zum Falken
 Kuhl, O., Hr., Offenbach Grüner Wald
 Kurzweg, F., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 Kuster, J., Hr. Obering., Köln Kölnischer Hof
- L.**
 *Lambert, A., Hr., Godesberg Hansa-Hotel
 *Lang, W., Hr., Frankfurt a. M. Karlshof
 Langhöhr, O., Hr. Gutsbes., Torgau Continental
 *Latenser, H., Hr. Obering., Berlin Hansa-Hotel
 Laux, E., Frl., Berlin Grüner Wald
 Levin, H., Hr., Berlin Domhotel
 Löb, S., Frl., Mannheim Humboldtstr. 9
 Loewenberg, K., Hr., Aachen Grüner Wald
- *Löwenstein, A., Hr., Laufenselden Gartenfeldstr. 57
 Looss, H., Hr., Ilmenau Grüner Wald
- M.**
 Mores-Jürgensen, H., Hr. m. Fr., Hotel Adler
 Kopenhagen Römerbad
 Marsch, E., Frl., Zwickau Hansa-Hotel
 *Mattiesse, P., Hr., Hamburg Hansa-Hotel
 Mayer, F., Hr. Oberreg.-Apotheker, Hannover Hotel Berg
 *Mayer, F., Hr., Köln Park-Hotel
 *Mayer, E., Hr., Köln Grüner Wald
 *Meesinger, K., Hr., Stuttgart Hansa-Hot.
 *Mendel, R., Hr., Kaiserslautern Taunus-Hotel
 *Mentzel, K. E., Hr., Waltershausen Zum Falken
- *Mewes, R., Hr., Frankfurt a. M., Evang. Hospiz
 *Meyer, W., Hr., Hannover Hansa-Hotel
 Mühlenthal, W., Hr., Dortmund Englischer Hof
- *Müller, G., Hr. Lehrer m. Fr., Traisa Quisisana
 *Müller, B., Hr., Berlin Karlshof
- O.**
 Oehmig, K., Hr., Limburgerhof Schulberg 7
 Ostermann, G., Hr. Ing., Braunsfeld Schulberg 7
- P.**
 *Pollitz, P., Hr., Kaiserslautern Ev. Hospiz
 Pont, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald
- R.**
 Rahtert, W., Hr., Bielefeld Domhotel
 Rautenberg, W., Hr., Berlin Scheffelfstr. 12
 *Reber, A., Hr., Berlin Taunus-Hotel
 Richter, S., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 *Rink, E., Frl., Wevelinghofen Taunus-Hotel

- Rochelson, Hr. m. Fr., Wiesbaden Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Rodde, A., Frl., Rittergut Kallern Oranienstr. 13
 Roedig, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt Grüner Wald
 Romnitz, E., Frl., Wiesbaden Weisses Ross
 Rothschild, M., Hr., Aschaffenburg Grüner Wald
- S.**
 *Sacher, A., Hr., Plauen Rheinischer Hof
 Schäfer, F., Hr. m. Fr., Berlin-Steglitz Schwarzer Bock
 *Schaub, J., Hr. Ing., Gaggenau Taunus-Hotel
 *Schaumburg, A., Frl., Kassel Schwarzer Bock
 Schieffer, A., Hr., Trier Grüner Wald
 *Schierareryh, P., Hr., Karlsruhe Taunus-Hotel
 Schleifert, A., Frl., Düsseldorf Friedrichshof
 Schmidt, W., Hr., Hamburg Grüner Wald
 *Schmidt, R., Hr., Wald Z. Stadt Biebrich
 Schmidt, L., Hr. Dir. Dr., Berlin Hotel Berg
 Schmiedeknecht, G., Frl., Bochum Englischer Hof
 *Schönfeld, L., Frl., Köthen Rose
 Schuch, K., Hr., Frankenburg Continental
 Schuch, J., Hr. Gutsbes., Schleifeld Continental
 *Schulze, P., Hr., Steglitz Hotel Cordan
 Schulze, E., Frl., Berlin Hotel Cordan
 Schweiger, J., Hr., Augsburg Ev. Hospiz
 Seeger, O., Hr., Essen Schulberg 7
 Seidel, A., Hr., Plauen Grüner Wald
 *Seidel, G., Hr., Warnemünde Bellevue
 *Seger, F., Hr., Berlin Central-Hotel
 *Stahr, E., Frl., Köln Rose
 *Stein, M., Hr., Eschwege Weisses Ross
 *Stöckle, M., Frl., Wiesbaden Moritzstr. 34
 Strauss, O., Frl., London Quisisana
 *von Strzemieczmy, I., Frl., Bad Nauheim Taunus-Hotel
 *Süssmann, C., Hr. m. Fr., Leipzig Hotel Nassau
- T.**
 *Tennar, R., Hr., Elberfeld Zum Falken
 *Theis, P., Hr., Bingen Zur Stadt Biebrich
 *Trautmann, P., Hr., Weinheim Hansa-Hotel
- V.**
 *van der Vlugt, J., Hr., Lisse Central-Hotel
- W.**
 *Vöhringer, A., Hr., Barmen Union
 Voss, A., Frl., Düsseldorf Hotel Cordan
 *Walker, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Quisisana
 *van der Water, J., Hr., Amsterdam Hotel Nassau
 *Weis, A., Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt a. M., Karlshof
 *Wendel, H., Hr., Koblenz Hotel Cordan
 Widmeier, J., Hr., Köln Grüner Wald
 Wilhelm, N., Hr., Saarbrücken Grüner Wald
 *Winkler, K. R., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 *Winkler, H., Hr., Stuttgart Hotel Cordan
 *Wolf, J., Frl., Wachen Taunus-Hotel
 *Wolff, H., Hr., Krefeld Schwarzer Bock
 *Wolfskehl, W., Hr., Köln Schwarzer Bock
- Z.**
 v. Zitzewitz, J., Frl., Schloss Holte Rose
 Zobadler, L., Hr., Berlin-Charlottenburg Pension Fortuna

Damen- u. Herren-
Feinwäsche
Wäscherei Dörr
 Wiesbaden-Bierstadt
 Fernruf 25137
 pünktlich und gut



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
 mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
 aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
 Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

MERAN

Die Hochsaison beginnt
 Sülicher Vorfrühling
 Herrlichste Blütezeit
 ab Märzmitte

Aller Hotelkomfort, Konzerte, Theater, Vergnügungen, Sport, Bergbahnen Prospekte durch die Kurverwaltung Meran (Italien).

Park Savoy

Das vornehme, ruhige Familienhotel. Bes. H. Panzer.
 Das beliebte erstkl. Familienhotel in ruh. Lage an d. Hauptpromenade. Schweiz Leit. Bes. Ed. Bezzola.
 Im Sommer: „Parkhotel Waldhaus“, Flims, Schweiz.

Pension Villa Humboldt

Tel. 23172 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903

Zimmer mit u. ohne Pension
 Günstige Vereinbarung für den Winter.
 Jede Diät. Bes. J. Forst.

Konditorei und Café FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Carl Gilbert, Friseur

Wiesbaden, Wagemannstrasse 2, Ecke Marktstrasse

Seit 30 Jahren

Spezialist für Fussbehandlung

Auf Wunsch mit oder ohne Messer

Ärztlich empfohlen.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person.

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.



Spiegelgasse 15
 täglich ab 9 Uhr

Masseuse W. Ossenkopp

Kapellenstr. 5 I. Etage

Telefon 20029

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

Café Dietenmühle

Mitten im Kurpark
 Eigene Konditorei
 Das ganze Jahr geöffnet.